© Hans Georg Esch

50Hertz Netzquartier

Heidestraße 2
10557 Berlin, Deutschland

ARCHITEKTUR
LOVE architecture and urbanism

BAUHERRSCHAFT
50Hertz Transmission

TRAGWERKSPLANUNG
Inros Lackner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
kadawittfeldarchitektur

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
MAN MADE LAND

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
26. März 2017

Der Bauort zeichnet sich durch seine prominente Lage in der Berliner Innenstadt aus: angrenzend an das Museum für Gegenwartskunst und das Kulturareal „Am Hamburger Bahnhof“. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Berliner Hauptbahnhof, sowie das Parlaments- und Regierungsviertel mit dem Bundeskanzleramt, dem Bundestag sowie dem Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Gebäudekonzept
Das „50Hertz Netzquartier“ nimmt die volumetrischen Vorgaben des städtebaulichen Masterplans (B-Plan-Entwurf) auf. Architektonisch präsentiert sich das Bauwerk als Überlagerung von drei verschiedenen Strukturen:
dem horizontalen Rhythmus der Geschoßebenen, dem außenliegenden Tragwerk (netzartige Struktur), und den innenliegenden orangenen Kernen. Die tiefen Geschossplatten bieten Raum für unterschiedlichste Bürokonzepte. So kann jede Abteilung und jedes Team maßgeschneiderte Raumaufteilungen nutzen.
Jedes Geschoß bietet mehrere Balkone als Freibereiche, die als Arbeitsplatz, zur Kommunikation oder zur Kurz-Erholung genutzt werden können.

Das statisch voll wirksame außenliegende Tragwerk aus weißen Stahl-Verbundstützen (Dia-Grid) ermöglicht stützenfreie Innenräume entlang der Fassade und somit eine flexible Innenraumnutzung. Das Tragwerk bestimmt seine Gestaltung. Das Fachwerk bildet ein Netz aus regelmäßig angeordneten diagonalen Stützen, das den Unternehmenszweck von 50Hertz (Netzbetreiber) abstrakt symbolisiert und eine Referenz an das Eisenbahnareal mit seinen Stahlbrücken und Viadukten rund um den Hamburger und Lehrter Bahnhof darstellt.
Aus der regelmäßigen Diagonalstruktur wurden einzelne Stützen entfernt. Einzige Bedingung dabei war, dass eine noch leicht zu bewältigende freie Spannweite von rund 8,3 m im Kragplattenbereich nicht überschritten werden durfte.
Diese spielerische Herangehensweise führte zu einem geometrisch komplex verwobenen Äußeren, ein Fachwerk aus druck- und zugbelasteten Stützen.

Die orangenen Kerne lenken den Blick durch das außenliegende Netz tief in das Innere des Gebäudes. In den Kernen sind alle Lifte, Treppenhäuser, Schächte,

© Hans Georg Esch

© Hans Georg Esch

© Hans Georg Esch

Haustechnikräume und, WCs gebündelt. Zwei der drei Kerne sind leicht gekippt.

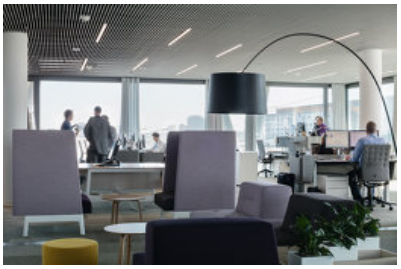
Flexible Bürolandschaft
Der Entwurf schafft Räume, die den angestrebten Kulturwandel des Unternehmens hin zu einer offeneren sowie dialog- und teamorientierteren Arbeitsweise Rechnung tragen.

Die Idee des mit Outdoor-Workspaces durchzogenen, tiefen Baukörpers ermöglicht die Gestaltung von verschiedenen Nutzungskonzepten. Jedes liefert einen anderen Workflow, eine andere Arbeitsplatzqualität und -atmosphäre. Jedes Layout steht für ein anderes Verhältnis zwischen konzentriertem Arbeiten, informeller Kommunikation und Gärten (Outdoor-Workspaces).
Während der Planung konnte jede Abteilung des Unternehmens ihr Arbeitsumfeld selbst definieren. Kein Geschoss des Hauses gleicht einem anderen – es entstanden verschiedene Arbeitswelten mit individuellen Qualitäten.

Nächtliches Beleuchtungskonzept
Nachts werden einzelne Stützensegmente des außenliegenden Tragwerkes illuminiert und es entstehen dynamische Linien, die an Sinuskurven erinnern. So wird in der Dunkelheit aus einer Netzstruktur eine Linienstruktur und das Erscheinungsbild des Bauwerkes wandelt sich. (Text: Architekten)

DATENBLATT
Architektur: LOVE architecture and urbanism (Bernhard Schönherr, Herwig Kleinhapl, Mark Jenewein)
Mitarbeit Architektur: Andreas Perchinig, Carina Faustmann, Peggy Marten, Wolfgang Schneider, Verena Auer, Christina Windisch, Anja Moch, Sigrid Derler, Tamara Frisch, Stephanie Jordan, Wolfgang Mitterer
Bauherrschaft: 50Hertz Transmission
Tragwerksplanung: Inros Lackner
Landschaftsarchitektur: MAN MADE LAND
örtliche Bauaufsicht: kadawittfeldarchitektur (Gerhard Wittfeld, Kilian Kada, Stefan Haass, Dirk Lange, Jasna Moritz, Klaus Kada)
Fotografie: Michael Hierner, Hans Georg Esch

Innenarchitektur: Kinzo Berlin GmbH
Graphik Leitsystem: En Garde Interdisciplinary GmbH


© Hans Georg Esch

Künstler: Michael Sailstorfer
Generalfachplaner: Inros Lackner SE
Projektsteuerung: Drees & Sommer

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 10/2012 - 03/2013
Planung: 03/2013 - 08/2014
Ausführung: 02/2014 - 09/2016

Grundstücksfläche: 8.144 m²
Bruttogeschossfläche: 24.822 m²
Nutzfläche: 17.369 m²
Bebaute Fläche: 2.470 m²

NACHHALTIGKEIT

Das Verwaltungsgebäude soll im Bereich der Nachhaltigkeit und der Energieeffizienz (vor allem in der Nutzung von erneuerbarer Energie) eine Vorbildwirkung erbringen. Um so direkten Bezug zur Energiewende sichtbar zu machen, um einen Beitrag zur Förderung der E-Mobility zu geben und außerdem um im Krisenfall einen Betrag für die Versorgung zu schaffen.
Erneuerbare Energie wird vom Haus selber produziert. Im Bereich der Heizung/Kühlung und beim Sonnenschutz wird auch auf neueste Technologien gesetzt.
Das Gebäude erhielt das Zertifikat Gold der DGNB und LEED.
Als erstes Gebäude weltweit erhält das 50Hertz Netzquartier die Auszeichnung DGNB Diamant.

Energiesysteme:Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, Solarthermie
Materialwahl:Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau
Zertifizierungen:DGNB, LEED

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer: Ed. Züblin AG

PUBLIKATIONEN

Bauwelt
Architektur und Bauforum
In nextroom dokumentiert:
Best of Austria, Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

DGNB Diamant

WEITERE TEXTE

Grazer Schnauze in Berlin, Karin Tschavgova, Spectrum, Freitag, 19. Januar 2018
Zickzack statt Lochfassade: 50 Hertz in Berlin, Michael Hierner, Der Standard, Freitag, 30. September 2016

50Hertz Netzquartier

Lageplan

Ansicht West

50Hertz Netzquartier

Grundriss OG3

Grundriss OG10